

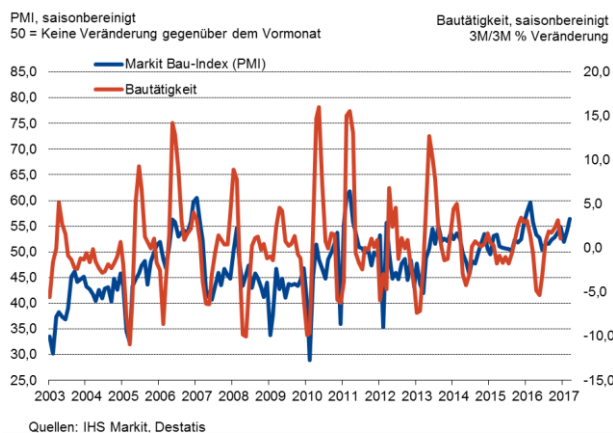
Markt Bau-Index

Deutscher Bausektor gewinnt im März weiter an Dynamik, Geschäftsaussichten erreichen neues Allzeithoch

Ergebnisse auf einen Blick:

- Stärkstes Geschäftswachstum seit Februar 2016
- Neuer Rekordwert bei den Geschäftsaussichten
- Anstieg der Einkaufspreise auf 5-Jahreshoch

Historischer Überblick:



Zusammenfassung:

Der deutsche Bausektor hat im März das stärkste Wachstum seit über einem Jahr hingelegt. Überdies wies der Auftragseingang das zweithöchste Plus seit Umfragebeginn aus, und die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist kletterten auf ein neues Allzeithoch. Dass sich jedoch gleichzeitig der Inflationsdruck verstärkte, zeigte sich nicht nur bei den Einkaufspreisen, die so rasant zulegten wie zuletzt vor fünf Jahren, sondern auch bei den Preisen der Subunternehmen, die mit einer der höchsten Raten seit Umfragebeginn angehoben wurden.

Der saisonbereinigte Bau-Index gewann binnen Monatsfrist 2.3 Punkte auf 56.4 hinzu und erreichte

damit nicht nur den höchsten Wert seit Februar 2016. Gleichzeitig war dies der dritthöchste Wert seit Anfang 2011. Seit 26 Monaten verzeichnet der Bau-Index, der das Ergebnis der März-Umfrage unter mehr als 200 Unternehmen zur deutschen Baukonjunktur in einem Wert widerspiegelt, nun bereits ununterbrochen Wachstum.

In allen drei von der Umfrage erfassten Baubereichen ging es im Berichtsmonat mit beschleunigter Rate aufwärts, allen voran im Bereich Wohnungsbau.

Die Auftragsbücher der Unternehmen wiesen zum fünften Mal hintereinander Zuwächse aus – der zweitlängste Zeitraum seit Umfragebeginn. Überdies war dies das zweithöchste Plus seit Beginn der Datenerhebung. Übertroffen wurde der aktuelle Auftragszuwachs nur im Februar 2016.

Um den Auftrags Schub zu bewältigen, wurden in hohem Tempo neue Mitarbeiter eingestellt und in verstärktem Maße auf Subunternehmen zurückgegriffen. Die Beschäftigung legte mit der zweithöchsten Rate seit Februar 2016 zu, und die Beauftragung von Subunternehmen wurde so stark ausgeweitet wie zuletzt vor genau einem Jahr.

Der Inflationsdruck nahm enorm zu, was der stärkste Anstieg der durchschnittlichen Einkaufspreise seit fünf Jahren zeigte. Zum sechsten Mal innerhalb der letzten sieben Monate hat sich der Preisauftrieb nun bereits beschleunigt. Gleichzeitig hoben die Subunternehmen ihre Preise so kräftig an wie zuletzt im Mai 2008.

Lieferschwierigkeiten und die mangelnde Verfügbarkeit der Subunternehmen waren im März offenkundig. Die Einkaufsmenge wurde so zügig gesteigert wie seit Februar 2016 nicht mehr, was die zweitstärkste Verlängerung der durchschnittlichen Lieferzeiten seit Juli 2007 nach sich zog. Indes verschlechterte sich die

Verfügbarkeit der Subunternehmen so deutlich wie zuletzt vor knapp zehn Jahren.

Die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist kletterten im Berichtsmonat auf einen neuen Rekordwert, womit das bisherige Allzeithoch von Januar übertroffen wurde.

Kommentar:

Trevor Balchin, Senior Economist bei IHS Markit, kommentiert den aktuellen Markt Bau-Index:

„Das Frühlingserwachen in der deutschen Bauwirtschaft breitet sich zu Ende des ersten Quartals auf allen Ebenen aus. Alle drei von der Umfrage gemessenen Teilbereiche lagen im Plus, insgesamt wurde sogar die deutlichste Steigerung seit Beginn der Umfrage im September 1999

gemessen.

Auch die zukunftsweisenden Einzelindizes verheißen Gutes: So kam es bei den Neuaufträgen zu den zeitstärksten jemals gemessenen Zuwächsen und der Optimismus hinsichtlich der Aussichten in Jahresfrist erreichte ein Allzeithoch.

Die erstarkte Nachfrage brachte allerdings auch höhere Kosten mit sich. So stiegen die Einkaufspreise so sehr wie seit fünf Jahren nicht mehr und die Subunternehmen berechneten für erbrachte Leistungen so viel wie zuletzt im Mai 2008.“

-Ends-

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Markt

Trevor Balchin, Senior Economist
Tel: +44-1491-461-065
E-Mail: trevor.balchin@ihsmarkit.com

Joanna Vickers, Corporate Communications
Tel: + 44-20-7260-2234
E-Mail: joanna.vickers@ihsmarkit.com

Anmerkungen der Herausgeber:

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von Markt erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 200 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage.

Die Daten werden mit Hilfe eines Fragebogens erhoben, der die Geschäftslage zur Mitte eines Monats mit der Situation zum Vormonat vergleicht. Die Datenerhebung begann im September 1999.

Die Prozentanteile der Firmen, die eine Besserung, Verschlechterung oder keine Veränderung melden, werden für jede Einzelvariable in einem »Diffusionsindex« zusammengefasst. Diffusionsindizes variieren von 0 bis 100, wobei ein Wert von 50.0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50.0 weisen auf Wachstum, Werte unter 50.0 auf Rückgang hin. Je stärker die Abweichung von der 50.0-Marke, desto stärker die Veränderung.

„PMI“ ist die Abkürzung für Purchasing Managers' Index (Einkaufsmanager Index). Ursprünglich diente die Befragungsmethode der Ermittlung der Geschäftslage in der Industrie. Inzwischen ist die Abkürzung PMI™ zu einem Oberbegriff für die Methodik geworden, anhand derer Markt Economics auch den Dienstleistungssektor, den Bausektor und den Einzelhandel untersucht.

Über IHS Markit (www.ihsmarkit.com)

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2017 IHS Markit Ltd. sein.

Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für über 30 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.markit.com/product/pmi

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am Markit Bau-Index liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.